Protokoll

der 12. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 21. 9. 2011, im Gemeindesitzungssaal.

Anwesend: Bgm. Reichl Beate
 Bgm.-Stv. Kramer Christoph
 GR Wacker Martin
 GR Baldauf Richard
 GR Versal Stefan
 GR Selb Bernhard
 GR Pallhuber Edith
 GR Berktold Tobias
 GR Fasser Hermann
 GR Eberle Wolfgang
 GR-Ersatz Bunte Wolfgang

Entschuldigt: GR Frick Christian

Beginn: 20.00 Uhr
 Ende: 22.40 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung am 6. 7. 2011.
2. Errichtung eines Weges im Bereich 'Lichte' zur Hochalm.
3. Errichtung des 'Grünwaldweges' auf die Hochalm.
4. Beratung über eine mögliche Erweiterung der Zaunholz-Bezugsberechtigungen.
5. Änderung der Katastralgrenzen zur Gemeinde Bichlbach (wg. Umfahrung).
6. Steinbruch:
 - a) Errichtung einer Hinweistafel
 - b) Vergabe einer Adresse
 - c) Verlegung des Stromanschlusses auf Gemeindegrund
7. Weitere Vorgehensweise bezüglich Ausweisung eines Gewerbegebietes bzw. Errichtung einer Tankstelle im Bereich Umfahrungs-Anschlussstelle Richtung Bichlbach.
8. Vermietung einer Wohnung im Mehrzweckhaus.
9. Vergabe von Hausnummern.
10. Stellungnahme zum Bericht des Überprüfungsausschusses.
11. Beteiligung an dem regionalen Agenda 21 Prozess für den Planungsverband 04 Zwischentoren.
12. Verpachtung der Garmischer Hütte.
13. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Zu TOP 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßt sie den Gemeindevorstand Rainer Pahle, der dem Gemeinderat zu den Punkten 2) bis 4) beratend zur Seite steht. Nachdem das Protokoll der 11. Sitzung jedem Gemeinderatsmitglied bereits mit der Einladung zugeht, wird auf die Verlesung verzichtet. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der 11. Sitzung.

Zu TOP 2) Die Bürgermeisterin berichtet über die erfolgten Gespräche mit dem Vertreter der Agrargemeinschaft Bichlbach über eine mögliche Verbesserung der Wandermöglichkeit auf die Hochalm im Bereich 'obere Lichte'. Der ursprünglich angedachte Steig ist jedoch auf Grund des Geländes sowie des Lawenstriches nicht möglich. Nun wurde eine mögliche Wegerrichtung im Bereich der Schipiste projektiert, die die Wanderer ebenso nutzen könnten wie die Gemeinde zum Holzabtransport. Bei dieser Trassenführung würde Verkaufsholz im Wert von ca. € 5.000,00 anfallen. Die Gesamtkosten dieses neuen Weges betragen nach einer Kostenschätzung € 28.000,00, wobei die Gemeinde Heiterwang € 7.000,00 (ein Viertel der Gesamtkosten) zu tragen hätte. Noch ungeklärt ist die Frage der Wegerhaltung, dies müsste seitens der Liftgesellschaft übernommen werden. Auch muss noch schriftlich sichergestellt werden, dass die Wegbenützung für Holztransporte nach Bichlbach kostenlos sein muss. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kostenübernahme von einem Viertel (€ 7.000,00) für die Errichtung eines Wegteilstückes im Bereich 'Lichte' zur Hochalm. Voraussetzung hierfür ist, dass die Wegerhaltung nicht der Gemeinde Heiterwang obliegt und dass eine kostenlose Wegbenützung für Holzabfahren nach Bichlbach gewährleistet ist.

Zu TOP 3) Der Pächter der Hochalm hat schon im vergangenen Jahr darüber geklagt, dass es im Winter für Fußgänger nicht möglich sei, zur Hochalm zu gehen. Auch ihm sei es im Winter nicht möglich, die Hochalm mit einem Auto zu erreichen. Nunmehr bestünde die Möglichkeit einen Waldweg mit einer Länge von 850 m zu errichten, der eine Nutzung im Winter ermöglicht. Die Bürgermeisterin berichtet über die erfolgten Gespräche mit den Vertretern der Gemeinde Berwang, der Agrargemeinschaft sowie des Tourismusverbandes. In diesen Gesprächen war feststellbar, dass alle diesen Weg wollen, nur bezahlen will ihn keiner. Nach Auffassung der Berwanger Vertreter soll die Gemeinde Heiterwang 2/3 der Kosten übernehmen, da hauptsächlich die Hochalm hiervon profitiere. Dies wäre bei geschätzten Gesamtkosten von € 45.000,00 immerhin ein Betrag von € 30.000,00. Dies erscheint den Gemeinderatsmitgliedern jedenfalls überhöht, zumal nur 200 lfm auf dem Gemeindegebiet von Heiterwang liegen. Nach weiterer ausführlicher Beratung kommen die Mitglieder des Gemeinderates überein, dass im Zuge weiterer Nachverhandlungen unter Einbindung der Zugspitzarena ein für die Gemeinde besseres Ergebnis erreicht werden sollte.

Zu TOP 4) Wie schon in der vergangenen Sitzung angesprochen, haben sich einige Hauseigentümer im Ortsteil Bichl beklagt, dass sie zwar den angrenzenden Weidezaun erhalten müssen, hierfür jedoch kein Zaunholz beziehen können. Im neuen Baugebiet Gschwend wurden die Hausbesitzer nicht hierzu verpflichtet. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Hauseigentümern im Ortsteil Bichl für die Erhaltung des Weidezaunes in gleichem Ausmaß Zaunholz zu gewähren, wie dies bei Nutzungsberechtigten (eingeforsteten) Zäunen gehandhabt wird.

Zu TOP 5) Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat, dass durch die Errichtung der Umfahrung (Einbindung an der Gemeindegrenze zu Bichlbach) die Katastralgrenzen zum Teil im neuen Straßenverlauf liegen. Dies soll durch eine Änderung der Ka-

tastralgrenzen wieder berichtigt werden und wird anhand des übermittelten Lageplanes dokumentiert.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat wie folgt (einstimmig):

Der neue Grenzverlauf in einem Teilabschnitt der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Heiterwang und der Gemeinde Bichlbach wird ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nummer 4744 über die Grenzpunkte Nummer 4553, 4552, 5543, 5544, 5545 und 4536 zu dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nummer 4731 gebildet. Diese Grenzänderung erfolgt entsprechend der Vermessungsurkunde GZ.: 83182/11 des staatlich befugten und beeideten Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Peter Trefalt, 6600 Reutte, Breitenwanger Straße 12, vom 5. August 2011. Der Grenzverlauf zwischen den einzelnen Grenzpunkten ist geradlinig. Eine vermögensrechtliche Auseinandersetzung der betroffenen Gemeinden aus dieser Grenzänderung findet nicht statt.

Zu TOP 6) Steinbruch:

- a) Die Errichtung des Pylon/Stele im Bereich Karlift wird einstimmig genehmigt.
- b) Dem Steinbruch wird die Adresse 'Rauchwald 1' zugeteilt (einstimmig).
- c) Die Bürgermeisterin bringt dem Gemeinderat anhand des Lageplanes den geplanten Trassenverlauf der Stromzuleitung vom Parkplatz bis zum Steinbruch zur Kenntnis. Bgm.-Stv. Kramer Ch. würde nur zustimmen, wenn im Zuge dieser Grabarbeiten die bestehenden Erdhaufen im Bereich der Viehweide eingearbeitet werden. Auch sollte geprüft werden, ob nicht ein Leerrohr im Bereich des Parkplatzes sinnvoll wäre. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die geplante Trassenführung für die Stromzuleitung zum Steinbruch unter der Voraussetzung, dass im Zuge dieser Grabarbeiten die bestehenden Erdhaufen im Bereich der Viehweide in den Boden eingearbeitet werden.

In diesem Zusammenhang weist GR Baldauf R. auf die unzureichende Beschilderung für Radfahrer bei der Zufahrt zum Steinbruch hin.

Zu TOP 7) Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat, dass der für letzten Freitag anberaumte Verhandlungstermin mit dem Vertreter der Diözese kurzfristig abgesagt wurde. Es ist daher in der heutigen Sitzung keine Entscheidung möglich und wird dieser Punkt vertagt.

Zu TOP 8) Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Mieter Schonger G. das Mietverhältnis gekündigt hat und daher diese Wohnung ab 1.11.2011 neu vermietet werden kann. Da der Mieter bei der Gemeinde um Ablöse der von ihm eingebauten Küche angesucht hat, wurde diese Küche vom Bauausschuss besichtigt. Bgm.-Stv. Kramer Ch. berichtet, dass die Küche in einem Top-Zustand ist und der Mieter hierfür € 2.000,00 Ablöse möchte. Der Bauausschuss wäre allerdings der Ansicht, dass diese Ablöse der Nachmieter zahlen sollte. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Vermietung der unmöblierten Wohnung Nr. 5 im Mehrzweckhaus (ehem. Arztordination) an der Amtstafel auszuschreiben. Die monatliche Miete beträgt lt. Indexerhöhung € 263,00.

Zu TOP 9) Folgende neue Hausnummern werden vergeben (einstimmig):

Gp. 448/1:	Achfeld 37	Gp. 448/3:	Achfeld 38
Gp. 448/5:	Achfeld 39	Gp. 448/7:	Achfeld 40

Zu TOP 10) Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Überprüfungsausschusses von der letzten Kassenprüfung zur Kenntnis.

Zu TOP 11) Die Bürgermeisterin bringt dem Gemeinderat den Beschluss des Planungsverbandes 04 (Zwischentoren) über die Vergabe der Erstellung eines regionalen Agenda 21 Prozesses zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Der Beschluss des Planungsverbandes 04 vom 8.6.2011 wird wie folgt bestätigt und beschlossen. Die Firma Dr. Norbert Beyer, Klammstraße 126, 6020 Innsbruck, wird als Billigstbieter zur Erstellung eines regionalen Agenda 21 Prozesses für den Planungsverband 04 Zwischentoren zum Preis von € 25.200,00 zuzügl. Mwst. beauftragt.

Kostenaufteilung:

Honorarbetrag incl. Mwst.	€	30.240,00
abzgl. Förderung 75 % vom Nettobetrag	€	18.900,00
		<hr/>
aufzuteilender Betrag	€	11.340,00
davon je ein Drittel		
Raiffeisenbank Ehrwald	€	3.780,00
Zugspitzarena	€	3.780,00
Mitgliedsgemeinden	€	3.780,00

wobei bei den Gemeinden als Aufteilungsschlüssel die Bevölkerungszahl aus dem Jahr 2009 für das Finanzjahr 2011 (veröffentlicht von der Statistik Austria) heranzuziehen ist.

Gemeinde	Einwohner	%-Anteil	Beitrag
Ehrwald	2.643	41,94	€ 1.585,33
Lermoos	1.103	17,50	€ 661,50
Berwang	588	9,33	€ 352,67
Biberwier	641	10,17	€ 384,43
Bichlbach	807	12,81	€ 484,22
Heiterwang	520	8,25	€ 311,85

Zu TOP 12) Die Bürgermeisterin berichtet dem Gemeinderat, dass der Pächter der Garmischer Hütte (Kerber Ludwig) das Pachtverhältnis fristgerecht gekündigt hat. Er hat in einem Telefongespräch jedoch die Bereitschaft versichert, die Hütte wiederum pachten zu wollen, allerdings zum ursprünglichen Preis von € 3.000,00 und ohne weitere Indexbindung. GR-Ersatz Bunte W. könnte sich vorstellen, dass diese Hütte in den nächsten Jahren umfassend ausgebaut wird, dann könnte eine Vermietung als Chalet im Winter weit mehr Geld bringen. Nach weiterer kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Garmischer Hütte um den Betrag von € 3.000,00 jährlich ohne weitere Indexbindung an Ludwig Kerber auf die Dauer von drei Jahren zu verpachten.

Zu TOP 13) Anfragen, Anträge und Allfälliges:

Bgm. Reichl B.: Homepage der Gemeinde kostete ca. € 600,00 mehr als veranschlagt
 Fa. Lehner – Weiderechnung zur Kenntnis (Hälfte zahlt Weideint.)
 Straßenbeleuchtung im Bereich alte B 179 um € 4.100,00 erneuert

Fa. Huber - Rechnung über Traktorreparatur zur Kenntnis

5 Straßenlampen im Bereich Mühle errichtet (Kosten: € 6.600,00)

Fa. Piller - Neubestuhlung Volksschule (Kosten: € 1.400,00)

Infostand Kündigung durch Zugspitzarena, folglich auch
Kündigung der Gemeinde bei der Fa. BP

Hüttenausschuss sollte tagen

Regenwasserproblem bei Baumann H. wird derzeit vom Siedlungswasserbauamt begutachtet

Jagdpatchverlängerung mit Plansee in nächster Zeit

Asphaltierungsarbeiten im Dorf – 2 Angebote werden erwartet

Postkabellegung im Bereich der Seestraße

Schiclub weiteres Rohr für Loipe eingraben (Baggerarbeiten auf Kosten der Gemeinde)

GR Fasser/Wacker: Fahrradparcour für Jugendliche und Kinder - Haftungsfrage vorher klären

GR Fasser: Achseljochtunnel Auffahrt zu steil – wird behoben

Lärmbelästigung im Bereich der Wertstoffcontainer und im Bauhof

Bgm.-Stv. Kramer: Straßenrückbau – Damm mit Bagger humusieren (nicht mit Raupe)

Grundbachbrücke s. E. nicht richtig saniert

GR-Ersatz Bunte: Baustellenumleitung Richtung See - Beschilderung unzureichend

GR Pallhuber: Leihgebühr für Stapler der Feuerwehr einheben?

Fertigung:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderatsmitglieder: